

## Der Klimarebell Joe Kemptner ist gestorben

Dr. Josef Kemptner, von 1996 bis 2003 Leiter der Klimabündnis-Regionalstelle in Salzburg, ist vergangenen April gestorben. Mit ihm verlieren Klimabündnis Österreich und EZA 3. Welt einen ihrer wertvollsten Aktivisten. Joe Kemptner hat in den letzten 25 Jahren viel dazu beigetragen, die Ideen von Sozial- und Umweltverträglichkeit in die Köpfe und Herzen vieler Menschen hinein zu tragen. Von 1977 bis 1996 war er in der Informationsarbeit der EZA 3. Welt tätig. Er motivierte viele Gruppen, im Sinne eines fairen Ausgleichs zwischen Nord und Süd aktiv zu werden. Aus der damals kleinen Initiative ist das größte



© J.M. Krier

Unternehmen des Fairen Handels in Österreich geworden. Mitte der 1990er Jahre fand Joe Kemptner den Weg zum Klimabündnis. Er verstand es, neue Gemeinden und Betriebe für die Idee des Klimaschutzes zu begeistern, die Einzelnen an die eigene Verantwortung zu erinnern und damit die Wichtigkeit des eigenen Tuns einzumahnen. Er war Philosoph und Ratgeber, streitbarer Leserbriefschreiber und überzeugter Radfahrer. Seine kreative Herangehensweise an die oft trockene Materie des Klimawandels hat ihm große Anerkennung gebracht. Joe Kemptner lebt in den Herzen vieler Menschen weiter. *Südwind.*

## Trauer um die Ornithologin Johanna Gressel



Der NATURSCHUTZBUND hat mit ihrem Tod im April d. J. eine großartige Naturschützerin und Vogelexpertin verloren. Johanna

Gressel gehörte viele Jahre der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur in Salzburg an. Herausragend war ihre unermüdete Initiative für die Erhaltung des Hundsfeldmoores in Obertauern, um das Rotsternige Blaukehlchen zu retten.

Der begeisterten Ornithologin gelang es 1976, das erste Brutvorkommen des kleinen Vogels in Mitteleuropa nachzuweisen. Mit rund 16 Paaren ist es heute das größte und einzige längerfristig beständige Vorkommen in Österreich bzw. im Alpenraum. Den hartnäckigen Bemühungen Johanna Gressels ist es zu verdanken, dass das Hundsfeld 1991 zum Naturschutzgebiet erklärt worden ist. Doch durch seine Lage am Rand des expandierenden Wintersportortes Obertauern war und ist eine fortwährende Bedrohung gegeben: Wasserableitun-

gen, Hotelbauten, Lift-Neutrassierungen gefährdeten und gefährden noch immer das Moor und seine einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. NATURSCHUTZBUND und BirdLife unterstützten von Anfang an die zähen Bemühungen Johanna Gressels zum Schutz des Moores und der Blaukehlchen, die Salzburger Berg- und Naturwacht überwacht seit über zehn Jahren das Gebiet. Der Abriss des mitten im Schutzgebiet gelegenen Theodor-Körner-Hauses und die Erklärung zum EU-Vogelschutzgebiet sind Meilensteine der Arbeit von Johanna Gressel. Sie war viele Jahre BirdLife-Landesvertreterin für Salzburg und später auch Vizepräsidentin von BirdLife Österreich. Sie hat wesentlich an der Erstellung des Österreichischen Brutvogelatlas mitgewirkt. Für ihre Arbeit wurde sie mehrmals ausgezeichnet, u. a. mit dem Naturschutzpreis des Landes Salzburg.

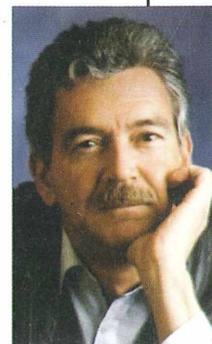


© Gressel

## Umwelt-Pionier Werner Katzmann gestorben

Am 28. Februar ist der bekannte österreichische Meeresbiologe und Umweltwissenschaftler Prof. Dr. Werner Katzmann überraschend im 61. Lebensjahr verstorben. Sein langjähriger Freund und Mitstreiter Peter Weish vom Forum Wissenschaft und Umwelt gibt seiner tiefen Betroffenheit Ausdruck: „Er war einer jener Wissenschaftler, die ihre soziale Verantwortung ernst nehmen und sich konsequent für das Leben einsetzen, auch wenn dies mit Unannehmlichkeiten und persönlichen Nachteilen verbunden ist. Werner Katzmann war ein wesentlicher Teil des umweltwissenschaftlichen Sachverständes und ökologischen Gewissens unseres Landes.“

Katzmann hat sich die letzten 30 Jahre in unnachahmlicher Weise prägnant und fundiert zu allen wesentlichen Umweltfragen geäußert. Seine Stimme hatte in und außerhalb Österreichs Gewicht. Eine große Zahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen zeugt von Schaffenskraft und Kompetenz. Sein spezielles Interesse galt jedoch der Umwelterziehung. Unvergessen bleibt sein Vermögen, schwierige Sachverhalte auch Kindern einfach und unterhaltsam zu vermitteln. So wurde etwa die Reihe der Umweltspürnasen-Bücher mit über 175.000 verkauften Exemplaren legendär. Österreich hat einen großen Fürsprecher der Natur und engagierten Vordenker verloren. Seine Verdienste bleiben unvergessen. Informationen zum Leben und Wirken von Werner Katzmann unter [www.oekoweb.at/Katzmann](http://www.oekoweb.at/Katzmann).



© oekoweb

1943 – 2004